



hüelernacht



Programm Fasnacht 2010

16.01.2010	Guggentreff		Hohenems
22.01.2010	Guggentreffen		Prag
23.01.2010	Guggentreffen		Prag
24.01.2010	Guggentreffen		Prag
30.01.2010	Strassenfest		Eschenbach
06.02.2010	Warm-up		Weinfelden
06.02.2010	Gugger-Derby	20.25	Kaltbrunn
06.02.2010	Sauknapp	23.30	Herisau
07.02.2010	Umzug	14.00	Rorschach
11.02.2010	Schmudo Appenzell	20.00	Appenzell
12.02.2010	Guggentreff und Sternmarsch	19.27, 20.53, 23.00	Sirnach
12.02.2010	Maskenball	01.00	Egnach
13.02.2010	Migros Romanshorn	09.30	Romanshorn
	Migros Säntispark	11.30	Abtwil
	Monster		Schaan
14.02.2010	Umzug		Schaan
19.02.2010	Lälleobig		Arbon
20.02.2010	Hüelernacht	20.00	Arbon
21.02.2010	Umzug	14.00	Arbon
13.03.2010	Guggentreffen		Savognin
14.02.2010	Guggentreffen		Savognin

... aus dem Inhalt

Jahresrückblick / Aus den Reihen der Mitglieder	Seite 2
Repertoire 2010	Seite 3
Interview mit Sigi / Neumitglieder	Seite 4

Teil des Jahresberichts

Editorial

Liebe Hüelerinsidelerinnen und -leser, Vorzeichen deuten daraufhin, dass auch dieses Jahr die fünfte Jahreszeit Einzug halten wird und ganze Landstriche, Gesellschaftsschichten und Bevölkerungsgruppen freiwillig dazu treiben wird, sich körperlichen Strapazen, exzessiven Immissionsbelastungen und meist gelungener Gesichtsbemalung zu unterwerfen. Expertenmeinungen zufolge wird die jährlich zur Winterszeit wiederkehrende und in Fan-Kreisen als Fasnacht bekannte Jahresanomalie am Ende der 7. Woche des Jahres 2010 an der Hüelernacht Arbon ihren Zenit finden. Die pandemieartigen Auswirkungen sind nicht zu unterschätzen – und kein Witz – können extrem ansteckend sein. Die aktive Verbreitung des Fasnachtvirus werden sich auch die Arbor Felix Hüeler wieder «auf die Fahne schreiben» und sich zur hemmungslosen und flächendeckenden Injektion des Fasnachtvirus bekennen. Mit einem, den Hüelern angemessenen Motto und den sowie farblich als auch förmlich perfekt abgestimmten «Gwändli», zeigte diese spassige und gutgelaunte, meist (!) in Topform aufspielende Gruppe, schon im letzten Jahr mit dem Motto «ab durch die Hecke», welche Vorzüge die Ausser-Rand-und-Band-Philosophie haben kann. So ist dann wohl das gemeine Volk umso mehr bedroht und einer Gefahr ausgesetzt, welche Jede oder Jeden auf die Seite der Fasnachtssüchtigen zu ziehen vermag. Deshalb gilt hiermit der Aufruf an die Bevölkerung und an Sie liebe Leserinnen und Leser: Wehren Sie sich nicht gegen die Ansteckung! Bleiben sie auf keinen Fall zu Hause wenn der Virus zupackt und teilen Sie Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis mit, dass Tamiflu zwar ein gutes Medikament ist, aber gegen den Fasnachtvirus keine Wirkung zeigt. Also kein Grund zur übermässigen Panik. Lassen Sie Ihren Mundschutz im Schrank und schütteln Sie jede Hand, die geschüttelt werden möchte. Empfangen Sie den Fasnachtvirus mit offenen Armen und geniessen Sie die bessere Lebensqualität, ganz im Sinne des neuen Hüeler-Mottos: «durä bi rot».

Reto Wüst

Die Saison 2008/09 begann wie jedes Jahr mit den ersten Proben am Ende des Sommers. Die Proben wurden genutzt und so konnte innert kurzer Zeit eine klare Steigerung erzielt werden, so dass Programm und Ablauf im legendären Probeweekend schon recht sattelfest waren. Der erste Auftritt wurde am 08.11.09 nach vorgeschrittener Stunde am Guggentreffen in Eichberg absolviert, danach folgte der 11.11. der in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Fischmarktplatz in Arbon stattfand. Was erfreulicherweise als kleiner Erfolg verbucht werden konnte. Während der ganzen Fasi 09 spielten die Hüeler an insgesamt 19 Anlässen an den verschiedensten Orten in der Schweiz, wobei

Bassersdorf ZH und natürlich die Hüelernacht zu den absoluten Höhepunkten gezählt werden durfte. Die Hüelernacht 2009 welche bereits zum 5. Mal durchgeführt wurde und auch dieses Jahr zu einem sehr gut besuchten Guggenevent mit insgesamt 12 Guggen gehörte, war zugleich auch unser letztes Fasi-Wochenende der Saison 2008/09. Traditionell eröffneten die Junggugger mit einem kleinen Ständchen die Hauptversammlung am (8. Mai 2009) im Restaurant Blumenau. Mit dieser ging das 32. Vereinsjahr erfolgreich zu Ende.

Aus den Reihen der Mitglieder

Auch im vergangenen Vereinsjahr durften wir mit unseren Klängen an einigen Hochzeiten mitwirken.

28. August 2009

Hochzeit **Tamara & Patrick Boppart-Fehr**, im Ruggisberg, Lömmenschwil

05. September 2009

Hochzeit **Claudia & Eric Fleischmann-Signer**, Romanshorn

Ebenfalls erwähnen möchten wir unsere jüngsten Hüeler

Lea Thalmann,

Tochter von Evelin und Martin Thalmann-Gaus,

erblickte am 29.07.2009

das Licht der Welt.

Silas Müller,

Sohn von Sandra und Heinz Müller-Etter,

erblickte am 15.08.2009

das Licht der Welt.

Chiara Ceriani,

Tochter von Susanne und Francesco Ceriani-Moser,

erblickte am 15.09.2009

das Licht der Welt.



Sommer Aktivitäten

...ja, auch das gibt es bei einem Fasnachtsverein! Es war immer so, ist noch so und wird auch immer so sein, dass die Hüüler bei den Hochzeiten der eigenen Mitglieder anwesend ist und dem Brautpaar einen Auftritt beschert. Dieses Jahr wurde ziemlich oft geheiratet und geburts-tag und sonst gefestet...daher trafen wir uns öfters als in anderen Jahren:

Seenachtsfest Arbon (18./19. Juni 09)

Seit einigen Jahren dürfen wir mit einem Arbeitseinsatz in einem Bierwagen am Seenachtsfest unsere Vereinskasse aufbessern.

Geburtstag Bruno Müller (12. September 2009)

Unser Sponsor und Mitorganisator beim Seenachtsfest Bruno Müller wurde 60 Jahre jung. Da darf natürlich ein Ständchen der Hüüler nicht fehlen!

Papiersammlung (19. September 2009)

Jedes zweite Jahr sammeln die Hüüler gemeinsam mit dem Badminton-Club in Arbon das – meist gut – gebündelte Papier und Karton zusammen. Obwohl anstrengend, immer wieder ein gelungener Anlass.

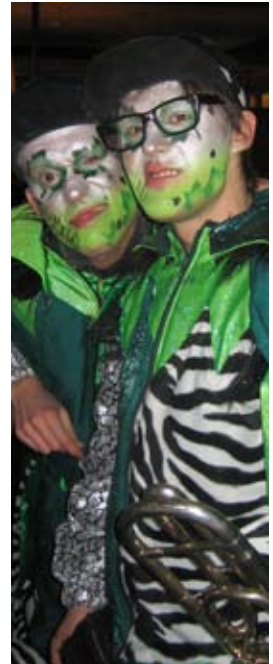
Fondueplausch (19. September 2009)

Nach der Anstrengung dafür das Vergnügen: unser neuer Präsi Sigi lud uns zum Fondueplausch in die Blumenau-Scheune ein! Bei gemütlichem Zusammensein und feinem Käsefondue liessen wir den Abend ausklingen.

Proben

Bevor die Proben in die Fasnachts-Saison beginnen konnten, hatten die Hüüler eine ungewöhnliche Herausforderung zu bewältigen: Es musste ein neues Probeklokal gesucht werden. Leider werden die bisherigen Räumlichkeiten in der LKW-Werkstatt von Renault (im Saurer-Gebäude) aus Gründen der Umstrukturierung anderweitig benötigt. Diese Suche nach einem geeigneten Raum für unsere knapp 50-köpfige laute Truppe erwies sich je länger desto schwieriger. Es ist uns aber schlussendlich doch noch gelungen, ein neues «Home of Hüüler» zu finden, was unseren Ansprüchen bezüglich den Platzverhältnissen und der Nachbarschaft entsprach. Zwar befindet sich dieses nicht mehr in Arbon, dafür aber im nahe gelegenen Goldach.

Nach der Umzugs,- Bau,- und Einrichtungsphase konnten wir dann am Freitag, 21. August 2009 alle Mitglieder zur ersten Probe in den vier Wänden begrüßen. Nun treffen wir uns seither wieder jeden Freitag zur Gesamtprobe und üben fleissig an den neuen Stücken für die Fasnacht. Um noch genauer an den Details, Abläufen und Übergängen arbeiten zu können fordert unser OG (kurz für Obergugger, in anderen Ländern auch Kapellmeister genannt) Manu Kuser an zwei Zusatzprobeanlässen. Einen Probesamstag (am 24. Oktober 09) und ein Probeweekend (am 13./14. Dezember 09) helfen uns, sehr effizient und intensiv zu proben. Ausserdem wird – und das als schöner Nebeneffekt – das Zusammensein untereinander stark gefördert und ist jedes Jahr wieder ein gelungener Anlass.



Repertoire 2010

...was für ein wichtiger Teil unserer Gugge! Darüber zerbricht sich unser Obergugger mit der Musikkommission jeweils schon kurz nach der Fasnacht wieder den Kopf. Die Zuhörer sollten es kennen... vielleicht auch noch mitsingen können...schunkeln wäre auch nicht schlecht....das ist doch zu wenig bekannt....nein, dieses Stück ist viel zu schwierig...wie klingt das mit einer Gugge....etc., etc.! Das sind ungefähr die Diskussionspunkte während der Sitzung. Die Auswahl ist ziemlich schwierig, da viele Dinge zu beachten sind. Aber man wird sich immer irgendwie einig und findet sich.

Unser Bühnenprogramm von 2009 war sehr abwechslungsreich und beliebt, dass wir für 2010 «nur» Ergänzungen vornehmen. Neu zu hören an der Fasi 2010:

- Simply the Best (Tina Turner)
- Sugar Baby Love (The Rubettes)
- Sloop John B. (The Beach Boys)

Man kann musikalisch auf die Hüüler sehr gespannt sein! Wir freuen uns jetzt schon auf den ersten Auftritt.





Vorstand Hüüler

Präsidium

Sigi Dubacher
Pirmin Steger

Aktuarin

Eveline Wälti

Obergugger

Manuel Kuser

Tourmanager

Priska Bock

Kassierin

Priska Huser

OK Hüülernacht

OK Präsidium

Dani Weingartener
Christoph Wüst

Festwirt

Heinz Müller

Bau

Dani Weingartner
Oli Clerici

Sponsoren

Hardi Gärtner
Claudia Nigg

Protokoll

Chantal Brändle

Kassier

Herbi Kuser

Interview mit Sigi Dubacher

1. Wieso hast du dich für das Präsidentenamt gemeldet?
Die «alten» zwei Präsis kamen verzweifelt auf mich zu, da konnte ich nicht nein sagen.
2. Wie verliefen die ersten Monate im Amt?
Sehr stressig, neues Probelokal, neues Gwändli, und, und, und ...
3. Was willst du als Präsident erreichen?
Frischer Wind in die Gugge bringen.
4. Du spielst Susaphon, wieso dieses grosse umständliche Instrument?
Manu Kuser brummte mir das riesige Ding auf.
5. Man hört aus den Wäldern, dass du kein Fest auslässt, wirst du auch als Präsident ein Tänzchen mit Beni wagen?
Wenns ä gmütlichi Kafistubä hät, wieso nöd!

Neumitglieder

Die Hüüler dürfen nächstes Jahr 6 neue Gesichter (intern auch Junggugger genannt) an die Fasnacht mitnehmen. Die zukünftigen Neumitglieder werden an der Hauptversammlung noch nicht gewählt, sondern kommen in eine Art «Probejahr» wo sie als so genannte Junggugger Vereinsluft schnuppern und wir uns ein Jahr gegenseitig kennen lernen. An der HV nach der Fasnacht erfolgt dann die Aufnahme in den Verein.

Wir begrüssen herzlich bei uns:



Name: **Riccardo Piccirillo**
Instrument: Chuchi
Zu den Hüüler weil: «.. ich schon immer ein totaler Fasnachts- und Guggenmensch war!»



Name: **Urs Rutishauser**
Instrument: Pauke
Zu den Hüüler weil: «...ich Gugge einfach liebe!»



Name: **Bianca Krohn**
Instrument: Blöcke
Zu den Hüüler weil: «...die Hüüler einfach die Besten sind!!!»



Name: **Andy Liechti**
Instrument: Pauke
Zu den Hüüler weil: «...ich die 5. Jahreszeit in der Gugge am Längsten geniessen kann!»



Name: **René Bacher**
Instrument: Posaune
Zu den Hüüler weil: «...nach einem Jahr Pause die Lust nach Gugge wieder da war!»



Name: **Katia Riederer**
Instrument: Posaune
Zu den Hüüler weil: «...aussen grün, musikalische Wand und optisch eine Wucht»